Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 16. August 2010 um 18:59 Uhr

Es geschah im Morgengrauen

Immer dreister, immer brutaler: Randalierer dringt in Wohnung ein - Prügelei mit Mann, der sich über den Lärm beschwert hat



Bad Pyrmont (wbn). Sind Bürger nicht einmal mehr in ihrer eigenen Wohnung vor Randalierern und Schlägern sicher? Was sich in Bad Pyrmont in den frühen Morgenstunden zugetragen hat, ist ohne Beispiel im Weserbergland. Ein Schläger drang in Haus und Wohnung eines Mannes ein, der sich über den Lärm beschwert hatte, den der Unbekannte zusammen mit anderen Personen in der frühen Morgenstunde verursachte.

Der Wohnungsinhaber stellte sich dem Eindringling entgegen, es kam zum Kampf. Das Opfer konnte jedoch den Eindringling zurückdrängen, der dabei eine Mütze verlor. Jetzt bittet die Polizei anhand dieser auffälligen Mütze um Hinweise auf die Täter und Randalierer. Hier der Polizeibericht vom heutigen Tag. Am frühen Sonntagmorgen, gegen 6.20 Uhr, wurde ein Anwohner der Brunnenstraße durch eine Gruppe von fünf Personen aus der Nachtruhe gerissen, die sich lautstark auf dem in der Brunnenstraße für Kinder aufgestellten Karussell unterhielten. Als das Lärmen nach mehreren Minuten nicht endete, trat das 49-jährige Opfer auf den Balkon seiner Wohnung und forderte die Gruppe auf, sich ruhig zu verhalten.

(Zum Bild: Diese Mütze hat der Schläger im Wohnungsflur des Opfers verloren. Wer kann Hinweise geben? Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Das nahmen die Personen zunächst zum Anlass, den Beschwerdeführer aufs Übelste zu beleidigen und ihn mit Pflanzen, die sie aus einem Blumenkübel herausrissen, zu bewerfen.

Das war aber an Dreistigkeit noch nicht genug, der Rädelsführer aus der Gruppe drang durch die Haustür in das Wohnhaus des Geschädigten ein und schlug an der Wohnungstür mit einem Stiel die Türscheibe ein. So konnte er die Wohnungstür öffnen und trat im Eingang seinem Opfer entgegen, wo es zu einer tätlichen Auseinandersetzung kam. Durch den Angriff erlitt der Wohnungsinhaber leichte Verletzungen durch Tritte am Bein und Schläge gegen den Körper. Aufgrund der Gegenwehr des Opfer verlor der Schläger seine Kopfbedeckung, einen Hut in olivgrüner Tarnfarbe, in dem innen mit Kugelschreiber der Begriff "Zaro" eingeschrieben war.

Bei dem Haupttäter soll es sich um einen etwa 25 - 30 Jahre alten Deutschen handeln, der 1,80 m groß und kräftig ist. Er trägt eine Glatze und war mit einem orangefarbenen T-Shirt und einer Jeanshose bekleidet. Bei den anderen Personen aus der randalierenden Gruppe handelt es sich um drei Männer im gleichen Alter sowie eine Frau. Die Frau soll sich aber an den Beleidigungen und dem Angriff nicht beteiligt haben. Die Polizei geht davon aus, dass diese Gruppe zuvor bereits mehrfach im Stadtgebiet aufgefallen ist, eventuell auch bei der Körperverletzung, die sich am 2.8.2010 in der Schlossstraße zugetragen hatte.

Wer Hinweise auf die Täter oder auf den Eigentümer der am Tatort vorgefundenen Mütze geben kann, wird gebeten sich unter Tel.: 05281/9406-0 bei der hiesigen Polizeidienststelle zu melden.